

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Wohnhochhaus „Lyonerstraße“ gewinnt Heinze ArchitektenAward 2010 in der Kategorie Umbau/ Modernisierung**

Heinze GmbH, der führende Spezialist für die Vermarktung von Bauprodukten, suchte vom 15. Juni bis zum 15. November 2010 die schönsten Wohnungsbauten der letzten fünf Jahre. Seit dem 7. Dezember 2010 stehen die Gewinner des Heinze ArchitektenAWARD 2010 fest. Die 10 Gewinner, die sich ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 70.000 Euro teilen, wurden von einer Fachjury gekürt und am 18. Januar 2011 auf der BAU in München bekanntgegeben.

In den Kategorien Neubau und Umbau / umfangreichere Modernisierung gingen insgesamt 470 Objekte aus 326 Architekturbüros an den Start. Die namhafte Fachjury hat in einem sehr spannendem Tag die eingereichten Objekte heiß diskutiert und die besten Wohnungsbauten der letzten fünf Jahre in den Kategorien Neubau und Umbau/ Modernisierung ermittelt. Alle eingereichten Architekturprojekte können nach wie vor auch von den Nutzern auf der Plattform [www.architekturobjekte.de](http://www.architekturobjekte.de) bewertet werden.

Preisgeld für die Kategorie Umbau/Modernisierung 30.000 €:

1. Preis Kategorie Umbau/ Modernisierung: Wohnhochhaus Lyonerstraße,  
STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN

Aus dem Preisgerichtsurteil: „Das Projekt ist von einer erheblichen Relevanz für heutige Diskussionen über Umnutzung und Nachhaltigkeit. Mit intelligenter Grundrissgestaltung wird hier vorgeführt, wie Bürogebäude der Nachkriegszeit sich in Wohnraum umwandeln lassen. Hierbei wird weder die Herkunft als Bürohaus geleugnet, noch leidet die Qualität des Wohnens unter den Zwängen der ursprünglichen Nutzung.“

## **WOHNHOCHHAUS LYONERSTRASSE**

Das Lyoner Viertel in Frankfurt Niederrad erhält ein neues Gesicht. Erste Pläne zur Neustrukturierung der bestehenden Bürostadt sollen hier neue attraktive Wohnflächen entstehen lassen.

Der realisierte Umbau eines Bürohochhauses in ein Apartmenthaus von Stefan Forster Architekten setzte mit dem Pilotprojekt den Anfang zur Umstrukturierung des Lyoner Viertels.

Die Dreyer Vierte Verwaltungsgesellschaft mbH beabsichtigte das damals ungenutzte 14-geschossige Bürogebäude in der Lyoner Straße 19 im Stadtteil Niederrad in Frankfurt am Main in ein 17-geschossiges Wohngebäude umzuplanen und umzubauen. Unterhalb des Gebäudes befindet sich eine eingeschossige Parkgarage. Mit der Fertigstellung im Juni 2010 sind in der Lyoner Straße 19 achtundneunzig Wohneinheiten im ersten bis zum 17. Geschoss und eine Gewerbeeinheit im Erdgeschoss mit einer Mietfläche von insgesamt 6.900 qm entstanden. Die großzügigen teilmöblierten Zwei- und Dreizimmerwohnungen zeichnen sich durch spannungsvolle Grundrisse und hohe Wohnqualität aus. Exklusive Penthouses in den obersten Geschossen bieten einen einmaligen Blick über die Skyline von Frankfurt. Hauptsächlich sollen mit diesem Wohnungsangebot die Mitarbeiter der Bürocity Niederrad und die des nahe gelegenen Flughafens angesprochen werden. Unter Beibehaltung der bestehenden Konstruktion wurde das Gerüst des Hauses umgebaut. Der bislang uncharmanten jedoch pragmatischen Kubus erhielt durch die vergrößerten Glasflächen und einer - an die Zeit der klassischen Moderne angelehnten - Bandfassade eine neue klare Form. Durch die Aufstockung des Hochhauses um 3 Geschosse bekam das Gebäude zudem ein besseres Proportionsgefüge.

**Projektdaten Wohnhochhaus Lyonerstrasse**

Standort: Lyonerstraße 19, 60528 Frankfurt am Main  
Maßnahme: Nutzungsänderung und Aufstockung eines ehemaligen Bürogebäudes  
BGF: ca. 10.200 qm oberirdisch, 2.600 qm unterirdisch  
Nutzung: 98 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit  
Tiefgarage: 1.Untergeschoss  
EG: Gewerbeeinheit, Foyer  
7 Spänner: 1.-10. Geschoss  
5 Spänner: 11.-14. Geschoss  
3 Spänner: 15.-16. Geschoss  
2 Spänner: 17. Geschoss

Mietfläche: ca. 6.900 qm  
Stellplätze: 97 Stück  
Planungsbeginn: August 2008  
Baubeginn: April 2009  
Fertigstellung: Juni 2010  
Baukosten: ca. 15,4 Mio. Euro netto  
Bauherr: Dreyer Vierte Verwaltungsgesellschaft mbH,  
Franklinstraße 42, 60486 Frankfurt am Main  
Architekt: Stefan Forster Architekten  
Taunusstraße 21, 60329 Frankfurt am Main

Fotograf: Jean-Luc Valentin, Frankfurt am Main

Pressekontakt: STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN  
Taunusstrasse 21  
60329 Frankfurt am Main  
[office.sfa@baunetz.de](mailto:office.sfa@baunetz.de)  
Tel.: 069 230 700  
Fax: 069 230 311

Bei Bedarf kann ein ausführlicher journalistischer Text von dem renommierten  
Architektur Journalisten Enrico Santifaller aus Frankfurt am Main geliefert werden.